

Neustart am Donnerstag

Höffner wird genau 13 Jahre alt –
ist sozusagen im „Teenageralter“ und hat sich komplett verändert.

Am Donnerstag öffnet das Einrichtungshaus Höffner nach einem knappen Jahr Bauzeit im Elbe Park Dresden mit einem komplett neu gestalteten Haus. „Kein Quadratmeter ist so geblieben wie vorher“, sagt Hausleiter Stephan Kleyer. Und ergänzt: „Nach dreizehn Jahren war es an der Zeit, unser Haus auf den modernsten Stand zu bringen.“ Auf die drei tollen Eröffnungstage vom 27. bis 29. Dezember freuen sich die Mitarbeiter des Hauses ganz besonders. Schließlich starten sie jetzt in modernen, großzügigen Verkaufsbereichen. Eine quietschende Rolltreppe, aufgewirbelter Staub vom Trockenbauer oder das Schnarren einer Bohrmaschine gehören endgültig der Vergangenheit an – das neue Höffner-Haus ist fertig.

Seit dem 24. September dieses Jahres ist bei laufendem Betrieb jede Abteilung umgestaltet worden. Jetzt zeigt sich das Haus mit neuer Optik, klar strukturierter Verkaufsfläche und vergrößerten Lagermöglichkeiten. Noch mehr Waren als vorher sind sofort verfügbar und können an einer bequemen Selbstabholerstation ins eigene Fahrzeug verladen werden.



Die große Karusselltür im Eingangsbereich bietet großzügig Platz. „Damit ist die Zeit der

Provisorien mit dem seitlichen Ausgang endlich vorbei“, freut sich Stephan Kleyer. Wie oft er in den vergangenen Monaten freundlich erklärt hat, wo es zum Ausgang geht, lässt sich nicht zählen. Noch mehr

begeistert ist der Chef des Hauses von seinem neuen Zauberland. Der komplette Lichthof im Bereich der Rolltreppen ist zum Riesen-Kinderparadies geworden. Die zehn Meter hohen Klettertürme ragen bis in die zweite Etage und lassen nicht nur Kinderherzen höher schlagen. Das Turm- und Röhrensystem schuf Holzgestalter

Jürgen Bergmann aus Einsiedel, dessen Kletterburgen und Baumhäuser europaweit begehrt sind. Ab dem 27. Dezember können sich die Jüngsten dann hier eine vergnügliche Zeit gönnen. Drei pädagogisch ausgebildete Mitarbeiter werden die Kleinen während der Öffnungszeiten betreuen.

Eroberer im Zauberturm

„Ooh, der ist ja groß“, staunt der kleine Ludwig, als er im Möbelhaus Höffner den großen Zauberturm entdeckt. Der Dreijährige rennt begeistert zum neuen „Zauberland“, das direkt am Eingangsbereich steht und bis ins oberste Geschoss ragt. Schnell zieht er die dicke Jacke aus, gibt sie einer der freundlichen Mitarbeiterinnen und sucht sich den Weg zum Hexengebirge. Dort kann er sich auf Leitern und Stegen Stück für Stück nach oben wagen und den großen Drachen beobach-

ten, der auf seine Eier aufpasst. Erstaunt schaut er zum Wackelbesen. Dort hat sich was bewegt! Tatsächlich, eine „echte“ Hexe und zwei Gnome kommen hervor und erzählen den Kindern lustige Geschichten aus dem Zauberwald. „Der Turm ist viel größer als im Kindergarten“, berichtet er atemlos seiner Mama, als die vom Einkaufen zurückkommt. Und eigentlich möchte er jetzt noch nicht nach Hause, sondern viel lieber noch einmal ins Hexengebirge klettern ...

